



Lörrach

Doppelausstellungen in der Stettener Galerie "Kunst unter uns"



Von Barbara Ruda

Mo, 09. August 2021 um 15:04 Uhr

[Lörrach](#)

Adélia Clavien zeigt in der Galerie "Kunst unter uns" in Lörrach-Stetten farbbintensive Malereien. Irakli Chkhartishvili lebendig wirkende Skulpturen. Alle zwei Wochen wechseln die Ausstellungen in der Galerie.



Irakli Chkhartishvili und Adélia Clavien zeigen ihre Arbeiten. Foto: Barbara Ruda

[Drucken](#) [Vorlesen](#) [Verlinken](#) [Fehler melden](#)

Schlag auf Schlag geht es noch bis Ende September in der Ausstellungsreihe "Kunst – Stop & Go" bei Philippe Bordonnet. Alle zwei Wochen zeigt er in seiner Galerie "Kunst unter uns" gegenüber dem Stettener Bahnhof neue Doppelausstellungen mit Malerei und Skulptur. Am Freitag begann bereits die achte Soloshow mit Werken von Adélia Clavien und Irakli Chkhartishvili. Weil gegenwärtig ein persönlicher Besuch ohne große Schwierigkeiten möglich ist, feierten zahlreiche Gäste mit den Künstlern Vernissage.

Die Kunst, die Philippe Bordonnet in der aktuellen Soloshow zusammengeführt hat, könnte gegensätzlicher kaum sein. Da sind auf der einen Seite die farbenfrohen Bilder im New Pop Realismus der in der Südschweiz lebenden gebürtigen Portugiesin Adélia Clavien. Durch die Bearbeitung und mehrfache Überlagerung mit Materialien wie Acrylfarben, Holzkohle, Epoxyharz oder Holzkohle gewinnen die als Grundlage genommenen Fotografien – in der Lörracher Werkschau allesamt Porträts – Dreidimensionalität und Ausdruckskraft.

Ein Bühne für Bekannte und Unbekannte

Während des Schaffensprozesses verschmelzen bei der Autodidaktin rationale, technische Entscheidungen mit kreativen Impulsen und Emotionen. Ikonisch gewordenen Gesichtern wie denen von Stars wie Freddy Mercury, Marilyn Monroe oder Romy Schneider gibt die Künstlerin genauso eine Bühne wie Unbekannten. Noch mehr Tiefe und ein von innen kommendes Leuchten erhalten die Werke durch die zum Schluss aufgetragene dünne Kunstharzschicht.

Die Skulpturen des georgischen, im französischen Mulhouse lebenden Künstlers Irakli Chkhartishvili bilden einen reizvollen Kontrast zu den Farbexplosionen an den Wänden der Galerie, doch auch sie zeigen Facetten der menschlichen Existenz. Bereits im Alter von sechs Jahren modellierte er seine erste Skulptur aus Ton, ein Jahr später folgte die erste Ausstellung.

Mit großer Sicherheit, Leidenschaft und unbändiger Kraft führt der Bildhauer Hammer und Meißel. Dem uralten, starren Material Stein haucht Irakli Chkhartishvili Leben ein. Die Zeit spielt eine große Rolle in seinem Schaffen. In Gestus und Blick der Figuren wird zwar ein Augenblick festgehalten, der durch ihre Lebendigkeit aber von Dauer ist und in die Zukunft weist.

In vielen seiner Werke erkennt man die Züge des Künstlers selbst. Das kommt nicht von ungefähr: Er bezeichnet sich als Narzissten. Folglich seien die meisten seiner Arbeiten Selbstporträts. Neben diesen (Selbst-)Porträts gehören auch Fabelwesen, Pferde und andere Tierdarstellungen zu Chkhartishvilis Motiven.

Geöffnet hat die Ausstellung von Mittwoch bis Samstag, 14 bis 18 Uhr; Finissage ist am 14. August, 14 bis 18 Uhr.

<https://www.badische-zeitung.de/doppelausstellungen-in-der-stettener-galerie-kunst-unter-uns>

[HTTP://WWW.ADELIA.CH](http://www.adelia.ch)